



<b>Aktenzeichen</b>	<b>Datum</b>		
	03.06.2024		
<b>Abteilung/Sachgebiet</b>	<b>Sachbearbeiter</b>		
Klimaschutz und Mobilität	Mobilitätsmanagerin Frau Zeitler		
<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Umwelt- und Landwirtschaftsaus- schuss	01.10.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	01.10.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	15.10.2024	öffentlich	Entscheidung
<b>Betreff</b>			
<b>Klimaschutz und Mobilität; Entscheidung über Einleitung eines Ausschreibungsverfahrens zur Linie 9608 und zur Weiterführung des 1/2-Stunden-Takts an Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten - Kreistagsvorlage -</b>			

### Vorschlag zum Beschluss:

#### Beschluss 1

Eine Ausschreibung der Linie 9608 wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht angestoßen.  
Eine Entscheidung über eine mögliche Ausschreibung ab 2025 oder 2026 wird geprüft und mit dem Landkreis Bad Tölz abgestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Planungslage den bestehenden Verkehrsvertrag um maximal zweimal ein Jahr zu verlängern. Die finanziellen Mittel hierfür werden in den jeweiligen Haushaltsjahren (2027; 2028) bereitgestellt.

#### Beschlussvorschlag 2a

Das verdichtete Fahrtenangebot auf der Linie 9608 an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen (01.04. – 31.10.) wird ab 2025 nicht mehr fortgeführt.

#### Beschlussvorschlag 2b

Das verdichtete Fahrtenangebot auf der Linie 9608 an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen (01.04. – 31.10.) wird weiterhin umgesetzt. Bei Verlängerungen des Verkehrsvertrags auf der Linie 9608 wird der ½ Stundentakt ebenfalls umgesetzt. Die Laufzeit dieses Angebots entspricht dann der Laufzeit des aktuellen Verkehrsvertrags.

Die finanziellen Mittel hierfür werden in den jeweiligen Haushaltsjahren (2027; 2028) bereitgestellt.

## I. Grund (Anlass) der Behandlung

Der Verkehrsvertrag für die Bedienung der Linie 9608 Mittenwald-Kochel läuft zum 31.07.2026 aus. Für den Erhalt des Verkehrsangebots müsste ein Europaweites Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden. Eine Verlängerungsoption im Vertrag würde auch die Verlängerung um 2x1 Jahr erlauben. Der Kreistag muss hierzu eine Entscheidung treffen.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage soll außerdem über die Weiterführung des Halbstundentakts während der Sommermonate an den Wochenenden und Feiertagen entschieden werden.

## II. Sach- und Rechtslage

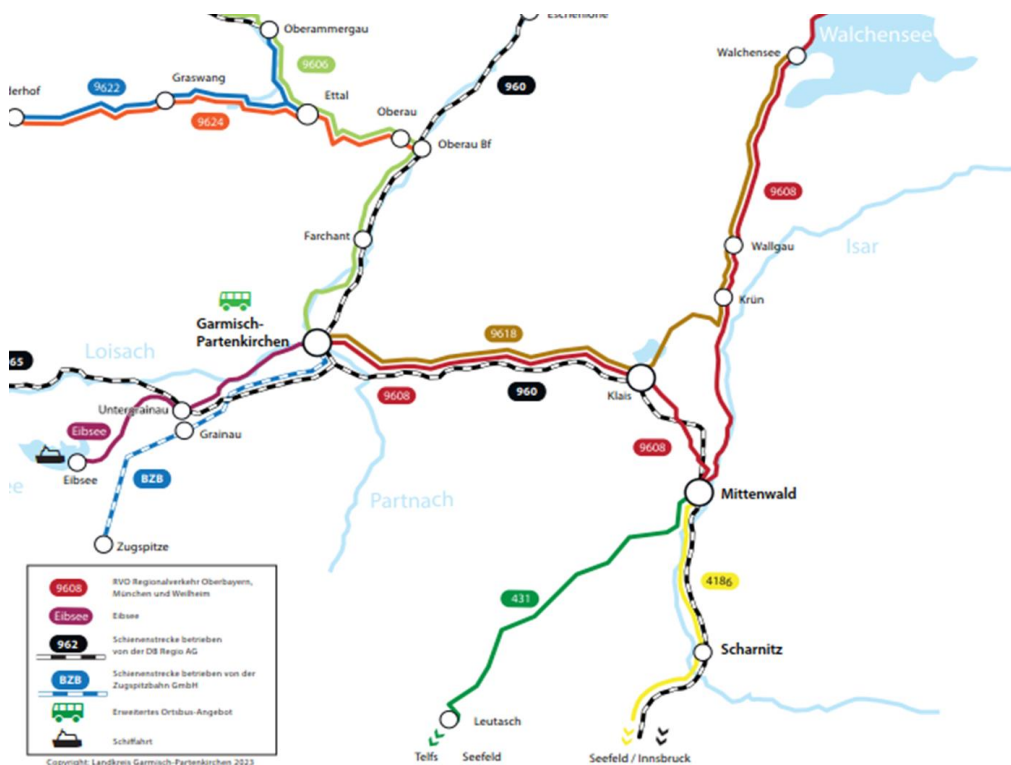
### Aktuelle Situation

Die Konzession für die Linie 9608 Mittenwald-Kochel läuft zum 31.07.2026 aus.

Die Linie wird vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen gemeinsam mit dem Landkreis Bad Tölz finanziert.

Damit weiterhin ein Verkehrsangebot auf der Linie 9608 aufrechterhalten werden kann, muss die Linie noch in 2024 mit einer Vorabkennzeichnung in den Ausschreibungsprozess eintreten. Geplant ist, die Linien 9608 und 9618 als sogenanntes Linienbündel auszuschreiben.

Der Verkehrsvertrag beinhaltet die Möglichkeit den Vertrag um zweimal ein Jahr zu verlängern. Damit würde sich der Beginn der Ausschreibung auf 2025, bzw. 2026 verschieben.



***Ausschreibung um ein Jahr verschieben***

Nach Rücksprache mit der Fachabteilung für die ÖPNV Planung des Landkreises Bad Tölz, mit dem sich der Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Kosten für die Linie 9608 teilt, wird einer Verlängerung des Verkehrsvertrags auf der Linie 9608 als sinnvoll angesehen. Ein möglicher MVV Beitritt des Landkreises Garmisch-Partenkirchen würde den Rückgriff auf Planungsleistung der MVV Consulting ermöglichen.

Der Landkreis Bad Tölz ist Teil des MVV, der Landkreis Garmisch-Partenkirchen entscheidet im Dezember 2024 über einen möglichen Beitritt zum MVV. Derzeit ist eine Einbindung von Fachplanern der MVV Consulting noch nicht möglich.

***Kostenentwicklung Linie 9608***

Jahr	Verkehrsvertrag	Fahrplanausweitung (Abendfahrten, Stundentakt)	½ Stundentakt WE Sommer	Frühfahrt ab Dez. 24	insgesamt
2022	156.000	402.000	0	0	558.000
2023	176.000	402.000	107.200	0	685.200
2024	181.000	469.000	121.000	0	771.000
2025	193.000	500.000	129.000	63.000	885.000
2026	206.000	533.000	80.000	67.000	944.000
01.01.-31.07.27	128.000	332.000	0	41.000	587.000

Die Kostenentwicklung im ÖPNV hat auch auf der Linie 9608 zu einer Erhöhung der Ausgaben geführt. Die Indexberechnung für das laufende Jahr kann immer erst im Frühjahr final angegeben werden. Die Kosten einer Vertragsverlängerung um ein Jahr kann derzeit nur geschätzt werden. Bei der Schätzung (ab 2025) wurde von einer Erhöhung des LBO-Index um 6,7% ausgegangen.

Die Verwaltung hat den Vertragspartner RVO gebeten die Kapazitäten auf der Linie nochmal zu überprüfen und nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen um die Kostensteigerung des Grundangebots zu kompensieren. Aufgrund dessen durchgeführte Fahrgastzählungen des RVO haben ergeben, dass das Fahrgastaufkommen zwischen Mittenwald und Walchensee auch mit einem Stundentakt bewältigt werden könnte.

***Einsparungsmöglichkeiten – ½ Stundentakt an Wochenenden im Sommer***

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplans des Landkreises Garmisch-Partenkirchen wurde die Strecke Mittenwald-Kochel als eine Hauptverkehrsachse definiert. Diese soll laut Nahverkehrsplan mit einem Halbstundentakt auf der Linie 9608 ausgestaltet werden. Am 25.10.2022 hat der Kreistag die Umsetzung des Halbstundentakts beschlossen. Die Umsetzung erfolgte 2023 und sollte bis 2026, entsprechend des laufenden Verkehrsvertrags, laufen. Im Hinblick auf die aktuelle Finanzsituation des Landkreises Garmisch-Partenkirchen wurde das Angebot überprüft.

Nach Rücksprache mit dem RVO würde nach den bisherigen Erfahrungen ein ½ Stundentakt am Wochenende zwischen Kochel und Walchensee wegen des hohen Fahrgastaufkommens Sinn machen. Zwischen Walchensee und Mittenwald ist das Fahrgastaufkommen nicht so

hoch und könnte auch mit einem Stundentakt bewältigt werden. Der RVO hätte dann allerdings die Schwierigkeit, dass die Fahrt von Kochel bis Mittenwald dann nicht durchgebunden würde und am Walchensee gewendet werden müsste.

Die Rücknahme des Halbstundentakts würde dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen bei der derzeitigen Preisentwicklung geschätzt 129.000€ in 2025, bzw. 80.000€ in 2026 (Ende Verkehrsvertrag 31.07.2026) einsparen.

Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation des Landkreises werden aktuell alle Linien nochmal einer Prüfung unterzogen. Da die Rückmeldung des Busunternehmens (RVO) wie auch der Tourismusorganisation einen Stundentakt am Wochenende auch im Sommer für ausreichend halten, wird dies von der Verwaltung empfohlen.

Da diese Entscheidung Einfluss auf den Fahrplan der Linie 9608 hat und im Oktober der Fahrplan finalisiert wird, muss eine Entscheidung hierzu durch den Kreistag herbeigeführt werden. Der RVO hat zugesagt den Vertrag über die 1/2 Stundentakt für das nächste Jahr kündigen zu können.

Sollte sich der Kreistag für eine Weiterführung des 1/2 Stunden Takts an Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten entscheiden, sollte das Angebot auf den Zeitraum der Laufzeit des (verlängerten) Verkehrsvertrags umgesetzt werden.

### Weiteres Vorgehen

Von einer Vorabbekanntmachung zur Einleitung des EU-weiten Vergabeverfahrens wird zu diesem Zeitpunkt abgesehen, diese soll frühestens 2025 erfolgen. Zur Einhaltung der Zeiträume der Vergabe, kann der Verkehrsvertrag mit der RVO um maximal zweimal ein Jahr verlängert werden.

Eine Ausschreibung der Linie 9608 wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht angestoßen. Eine gemeinsame Planung mit dem Landkreis Bad Tölz wird angestrebt. Sollte der Landkreis Garmisch-Partenkirchen dem MVV beitreten, kann die Linie 9608 gemeinsam mit der Linie 9618 von der MVV-Consulting geplant werden.

Für die Linie 9608 Walchensee - Mittenwald wird ganzjährig ein Stundentakt vorgeschlagen. Damit würden die Taktverdichtungen zum 1/2 Stunden Takt an Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten durch den Aufgabenträger abbestellt und ab 2025 nicht mehr fortgeführt.

Sollte sich der Kreistag für eine Weiterführung des 1/2 Stunden Takts an Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten entscheiden, sollte das Angebot auf den Zeitraum der Laufzeit des Verkehrsvertrags umgesetzt werden.

### III. Zuständigkeit/Vorbehandlung in Ausschüssen

Nach der GeschO KT beraten der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss sowie der Kreisausschuss vor. Der Kreistag entscheidet.

| Finanzielle Auswirkungen? Ja

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) €	Jährliche Folgekosten/-lasten  Verkehrsvertrag: 206.000€ in 2026 128.000€ bis Juli 2027  Fahrplanausweitung 533.000€ in 2026 332.000€ bis Juli 2027  ½ Stundentakt 80.000€ bis Juli 2026 oder 138.000€ in 2026 (ganzes Jahr) 86.000€ bis Juli 2027  Frühfahrt 67.000€ in 2026 41.000€ bis Juli 2027	Projektbezogene Einnahmen (Förderung, Zu- schüsse) €		
<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt				